

»Es war ein sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr«

Detmold. Als sehr eindrucksvoll und sehr erfolgreich bewertete die DJH-Vorsitzende Angela Braasch-Eggert den Verlauf des Jubiläumsjahres. Während der Mitgliederversammlung des Hauptverbandes zog sie am 14. November 2009 in Detmold eine vorläufige Bilanz. Mehr als 200 Jugendherbergen seien einbezogen gewesen. »Es ist gelungen, das Jubiläum in die Fläche zu tragen«, sagte sie.



Nach der Wahl: Hauptgeschäftsführer Bernd Dohn mit den Vorstandsmitgliedern Dr. Wolfgang Brix, Rainer Nalazek, Jörg Haase, Prof. Dr. Karl-Heinz Binus, Gerhard Koller, Gerd Mädler, Angela Braasch-Eggert, Annette Sandmann und Dr. Friedrich Hirsch

Die zahlreichen Medienberichte beweisen nach den Worten der Vorsitzenden, dass die Botschaft in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde. Zum anderen sei auch die Marke gestärkt worden. »Wir sind Jugendherberge!«, so Angela Braasch-Eggert. »Diese Erkenntnis wurde mehr denn je mit Leben erfüllt.«

Oliver Engelhardt von der Agentur NOAH, die das DJH bei den Jubiläumsaktivitäten begleitete, nannte konkrete Zahlen: So habe sich die Zahl der erreichten Leser von Tageszeitungen verdoppelt, die Zahl der erreichten Zuschauer von Fernsehsendungen im Jahresverlauf vervierfacht, teilte er mit. »Die Jugendherbergen und das Jubiläum waren in 99 Prozent der Medien vertreten«, sagte er. Im Laufe des Jubiläumsjahres hätten sich die in den Medien immer noch vorhandenen Stereotypen allmählich zu einem realistischen Bild gewandelt. Engelhardt bescheinigte dem DJH: »Es ist Ihnen gelungen, den Bekanntheitsgrad noch weiter zu erhöhen, den Imagewandel voranzutreiben und damit die Marke zu stärken.«

Zufriedene Sponsoren

Zu dem Erfolg habe auch die Unterstützung durch die Sponsoren beigetragen, so Engelhardt. Die Konzentration auf fünf große Partner (Bionade, AOK, Deutsche Post, Duden Verlag und die Ströer-Gruppe) habe sich bewährt. Auch die Sponsoren äußerten sich positiv über die Ergebnisse bei den konkreten Projekten wie der Tischtennis-Rundlaufmeisterschaft mit 2.000 Teilnehmern, der Aktion »Trinkwasserwald« und den »Lese-

nächten«. Angelika Kuhnert von Bionade und Dirk Paege von der Deutschen Post zeigten die vielfältigen Gemeinsamkeiten zwischen dem DJH und ihren Unternehmen hinsichtlich der ideellen Zielsetzung und der Zielgruppen auf. Auf Grund der guten Erfahrungen soll die Zusammenarbeit auch längerfristig fortgesetzt werden. Angela Braasch-Eggert stellte in Aussicht, dass der Innovationspreis und der Tischtenniswettbewerb erneut ausgeschrieben werden.

Selbstverständnis

»Meine Vorstellungen zum Jubiläum wurden weit übertroffen«, meinte Joachim Barbonus, Vorsitzender des DJH-Landesverbandes Westfalen-Lippe. »Ich hätte nie gedacht, dass die Jugendherbergen einmal zum Tagesgespräch werden können.« Ute Teuchner, Delegierte der Körperschaftlichen Mitglieder, drückte ebenfalls ihre Anerkennung für das Geleistete aus. Sie wünsche sich jetzt eine Diskussion über das Selbstver-

ständnis und die weiteren Ziele des DJH. Innerverbandlich habe sich das Jubiläum positiv ausgewirkt, stellte die DJH-Vorsitzende Angela Braasch-Eggert fest. »Wir sind enger zusammengewachsen«, sagte sie. Nach den Erfolgen bei der Außendarstellung sollen in den kommenden Jahren vorrangig inhaltliche Positionen und Fragen der innerverbandlichen Organisation diskutiert werden, sagte sie.

Da die IYHF »bevorzugten Zugang« und damit die Abkehr von einer Pflichtmitgliedschaft beschlossen habe, müsse das DJH über die Auswirkungen beraten. Zu dieser Frage hat der Vorstand bereits eine Arbeitsgruppe einberufen. Außerdem wurde eine Kommission eingesetzt, die die Satzung einer Prüfung unterziehen soll. Ferner werde die Gründung einer Stiftung vorbereitet, sagte Angela Braasch-Eggert. Sie werde die Aufgaben wahrnehmen, das Museum in Altena zu begleiten, die Geschichte aufzuarbeiten und zukunftsweisende Projekte zu fördern. DJH-Hauptgeschäftsführer Bernd Dohn infor-

mierte die Delegierten über den Ausgang des Markenrechtsstreits. »Wir sind im Wettbewerb mit anderen Anbietern angekommen«, stellte er fest. Auch unabhängig von der jüngsten Entscheidung, so Dohn, werden die Jugendherbergen weiterhin eine Marke bleiben.

Beitragsfreiheit

Nachdem Angela Braasch-Eggert in das Thema eingeführt und eine ausgiebige Diskussion stattgefunden hatte, beschloss die Mitgliederversammlung eine erweiterte beitragsfreie Mitgliedschaft für Junioren. Sofern sie zuvor die Familienmitgliedschaft besaßen, können sie diese bis zum 26. Lebensjahr kostenlos fortsetzen. Damit folgten die Delegierten einem Antrag der Landesverbandstagung, um einen familienpolitischen Akzent zu setzen.

Haushalt

Die Mitgliederversammlung billigte ferner den Jahresabschluss für 2008. 376.000 Euro wurden den Rücklagen zugeführt, der Jahresüberschuss

betrug 128.000 Euro, die Eigenkapitalquote erhöhte sich weiter, wie Schatzmeister Prof. Dr. Karl-Heinz Binus ausführte. Auch der Haushaltsplan 2010 werde aller Voraussicht nach mit einem positiven Ergebnis abschließen, sagte der Schatzmeister. »Der Hauptverband ist solide finanziert, die Wirtschaftsführung wird auch 2010 sparsam sein.«

Vorsitzende bestätigt

Bei den turnusgemäßen Wahlen zum Vorstand wurde die Vorsitzende Angela

Braasch-Eggert in ihrer Position bestätigt. Es ist ihre dritte Amtszeit. Ebenso bestätigt wurde Schatzmeister Prof. Dr. Karl-Heinz Binus. Auch die



Angelika Kuhnert von Bionade und Dirk Paege (re.) von der Deutschen Post äußerten sich gegenüber Oliver Engelhardt sehr positiv über die Zusammenarbeit mit dem DJH

erneut kandidierenden Beisitzer Gerd Mädler und Rainer Nalazek gehören wiederum dem Vorstand an. Für Ulrike Nickel, die sich nicht mehr zur Wahl stellte, wurde Jörg Haase als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Haase ist Vizepräsident des Deutschen Wanderverbandes und wurde von den körperschaftlichen Mitgliedern vorgeschlagen.



Frieder Kiefer, Delegierter aus Baden-Württemberg, betätigte sich als Wahlhelfer

Mit der neugeschaffenen Silbernen Ehrennadel des DJH wurden Prof. Dr. Karl-Heinz Binus, Detlef Bojak (siehe auch Seite 15), Gerd Mädler, Ulrike Nickel und Rudolf Schwan geehrt. (Hvb)



Detlef Bojak erhielt ebenfalls die Silberne Ehrennadel des DJH (siehe auch Seite 15)

Jugendherbergen konnten sich im Jubiläumsjahr in allen Bereichen steigern

Ein Plus von 100.000 Übernachtungen

Detmold. Die Jugendherbergen haben das Jahr 2009 nicht nur mehr öffentliche Aufmerksamkeit erhalten, auch in wirtschaftlicher Hinsicht wurden alle Ziele erreicht. So stieg die Zahl der Übernachtungen weiter an. »Es ist uns gelungen, im Jubiläumsjahr neue Gäste anzusprechen«, erklärte DJH-Hauptgeschäftsführer Bernd Dohn.

Die Zahl der Mitglieder hat einen Allzeit-Rekord erreicht: Im Juni 2009 wurde erstmals die Zwei-Millionen-Marke überschritten. Und dieser Trend hält an: Anfang 2010 besaßen 2.065.000 Menschen die DJH-Mitgliedskarte; das entspricht einer Zunahme um 3,5 Prozent innerhalb eines Jahres. In diesem Bereich wirkt sich die demographische Entwicklung überhaupt nicht aus: Obwohl die Zahl der Schüler rückläufig ist, haben vermehrt Schulen (als Körperschaften) die Mitgliedschaft erworben.

Zuwächse gab es auch bei der Kernaufgabe: So registrierten die Jugendherbergen ein Plus von insgesamt 100.000 Übernachtungen. Bei annähernd 10,3 Millionen Übernachtungen entspricht dies einem Plus von einem Prozent. Damit wird die erfolgreiche Tendenz der vergangenen Jahre weiter fortgesetzt.

Die Gästegruppen im Einzelnen: Der Anteil der Schulen blieb mit 40,3 Prozent konstant. Im Segment Bildung/Tagungen gab es einen

Zuwachs von fünf Prozent; der Anteil an der Gesamt-übernachtungszahl beträgt nunmehr 13 Prozent. Freizeitgruppen sind mit unverändert 18 Prozent am Übernachtungsaufkommen vertreten. Die größte Zunahme verzeichneten die Familien; diese Gruppe wuchs um acht Prozent. Der Anteil der Familien am Gesamtübernachtungsaufkommen stieg damit auf 18 Prozent.

»Die Jugendherbergen haben ihre Stellung als größter Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten weiter ausgebaut«, stellte Dohn fest. »Wir haben nicht nur programmatische Erklärungen abgegeben, sondern auch deutlich gemacht, dass sich die Ausstattung verbessert hat und die Jugendherbergen sehr gute Aufenthaltsmöglichkeiten bieten.« (Hvb)



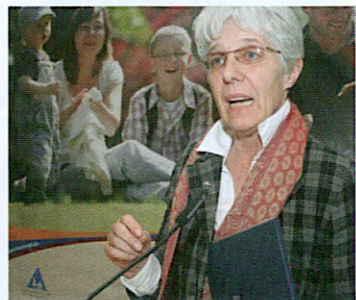
Rudolf Schwan zeichnet als Vorsitzender für erfolgreiche Veränderungen im Rheinland verantwortlich. Sein Einsatz wurde durch die silberne Ehrennadel gewürdigt



Prof. Dr. Karl-Heinz Binus, der Schatzmeister des DJH, bringt seit zehn Jahren sein berufliches Wissen mit ein. Die silberne Ehrennadel war ein Zeichen des Dankes



Gerd Mädler wirkt in Sachsen wie als Beisitzer im Hauptvorstand im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, was mit der silbernen Ehrennadel anerkannt wurde



Ulrike Nickel schied nach zwölf Jahren als Beisitzerin aus dem DJH-Hauptvorstand aus. Für ihr Engagement wurde sie mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet